

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410



DC-USV
NCPA0606G01
 (C-TEC 2410-10)
NCPA0609G01
 (C-TEC 2410-1)



Seite

1. Allgemeines	2
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	
1.2 Kurzbeschreibung	
2 Transport und Lagerung	3
3 Montage und Anschluss	4
3.1 Montage	
3.2 Anschluss	
3.3 Prinzipschaltbild	
4 Inbetriebnahme	6
4.1 Anzeigen und Meldungen	
5 Betrieb	6
5.1 Pufferbetrieb	
5.2 Shut-Down	
6 Instandhaltung	6
7 Ausserbetriebnahme	7
8 Entsorgung	7
9 Normen und Vorschriften	7
10 Technische Daten	8
10.2 Einschaltdauer	
10.3 Pufferbetrieb	
10.4 Berechnung der Pufferzeit	
10.5 Lebensdauer der Kondensatoren	
11 Optionen	10
11.1 Gerätevariante mit entkoppeltem Eingang (x-001)	
11.2 Gerätevariante ohne Eingangsentkopplung (x-002)	

Gerätebezeichnung	Bemerkung	Art.-Nr.:	Eingangs - Nennspannung	Ausgangs - Nennspannung
C-TEC 2410-1	Standardgerät 1 kJ Eingang entkoppelt	NCPA0609G01001	24 V DC	24 V DC
C-TEC 2410-10	Standardgerät 10 kJ Eingang entkoppelt	NCPA0609G10001	24 V DC	24 V DC

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

1. Allgemeines

Das DC-Puffermodul ist im bestimmungsgemäßen Gebrauch für die Überbrückung einer DC-Spannungsversorgung bei Spannungsausfall bestimmt. Das Puffermodul wird hierzu von einem externen, geregelten DC-Netzteil aufgeladen

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

	HINWEIS Vor der Installation bzw. Benutzung der Stromversorgung ist die Bedienungsanleitung zu lesen. Die Anweisungen sind einzuhalten. Bei Nichtbeachtung droht der Verlust sämtlicher Gewährleistungsansprüche!
	GEFAHR Die Inbetriebnahme und Wartung des Puffermoduls darf nur durch Elektrofachkräfte erfolgen. Durch unsachgemäßen Umgang mit der Spannung oder den Kondensatoren, kann es zu Lichtbögen und schweren Verbrennungen kommen.
	GEFAHR Auch lange nach dem Freischalten des C-TEC können noch große Energiemengen im Gerät gespeichert sein! Achtung: Kurzschlussgefahr und Gefahr von Lichtbögen. Demontage des Gerätes nur durch den Hersteller!
	GEFAHR Alle Arbeiten am Gerät nur im spannungsfreien Zustand vornehmen! Die 5 Sicherheitsregeln sind zu beachten! Zu- und Abgangsleitungen müssen ausreichend dimensioniert und abgesichert werden. Öffnen Sie nie das Gehäuse. Reparaturen nur durch den Hersteller! Bei Nichtbeachtung kann es zu einem tödlichen Stromschlag oder zu Lichtbögen und schweren Verbrennungen kommen.
	VORSICHT Nur zur Verwendung in klimatisch kontrollierter Umgebung, für weitere Details beachten Sie die Angaben unter Kapitel 10.
	HINWEIS Im Störfall empfehlen wir, das Gerät an den Hersteller zu senden.

Der Betrieb ist nur in trockenen Räumen gestattet und in geschlossenen Schaltschränken zulässig. Das Gerät ist für Verschmutzungsgrad 2 ausgelegt. Die gültigen VDE-Vorschriften, insbesondere VDE 0100 und EN 60204 sind zu beachten. Zu- und Abgangsleitungen müssen ausreichend dimensioniert und abgesichert sein.

Der zulässige Umgebungstemperaturbereich ist einzuhalten

Um eine Überlastung des DC-Ausgangskreises zu unterbinden ist dieser extern abzusichern!
(siehe Kapitel 3.3).

Um das Gerät ausgangsseitig spannungsfrei zuschalten muss das Gerät von der Systemspannung getrennt werden und der interne Energiespeicher entladen werden!

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

1.2 Kurzbeschreibung

Die gepufferte Gleichstromversorgung der Typenreihe **C-TEC** besitzt im Gehäuseinneren einen Ultrakondensator als Energiespeicher. Dieser Kondensator wird im Normalbetrieb von der Systemspannung (U_e) aufgeladen. Ebenso werden die angeschlossenen DC-Verbraucher von der Systemspannung versorgt. Bei einer Unterbrechung der Systemspannung wird die Energie der Ultrakondensatoren geregelt freigesetzt. Über einen DC/DC-Wandler wird die Last vom Kondensator gespeist bis dieser entladen ist. Die Pufferzeit ist vom Ladezustand des Kondensators und dem Entladestrom abhängig.

Die Stromversorgung zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Wartungsfrei durch langlebige Ultrakondensatoren
- Mikrocontrollergestütztes Laden und Entladen der Ultrakondensatoren
- Parametrierbar über USB-Schnittstelle
- Betriebs- und Ladezustandsüberwachung über LED's
- Kompatibel zur **TECControl**-Software

2 Transport und Lagerung

Der Transport der Geräte darf nur in der Originalverpackung erfolgen. Bei Transport und Lagerung ist auf die Einhaltung der Umgebungsbedingungen zu achten (siehe Kapitel 10). Die Geräte sind vor Feuchte und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

3 Montage und Anschluss

3.1 Montage

Der Einbau ist so vorzunehmen, dass eine ausreichende Luftzirkulation sichergestellt ist. Die spezifizierte Umgebungstemperatur darf nicht überschritten werden. Die max. Aufstellhöhe ohne Leistungsreduzierung beträgt 2000m ü. NN.

**HINWEIS**

Um ausreichend Luftzirkulation zu gewährleisten, ist vom Gehäuse zu benachbarten Geräten ein Mindestabstand von 40mm einzuhalten. Unter dem Gehäuse dürfen sich keine Wärmequellen befinden.

**HINWEIS**

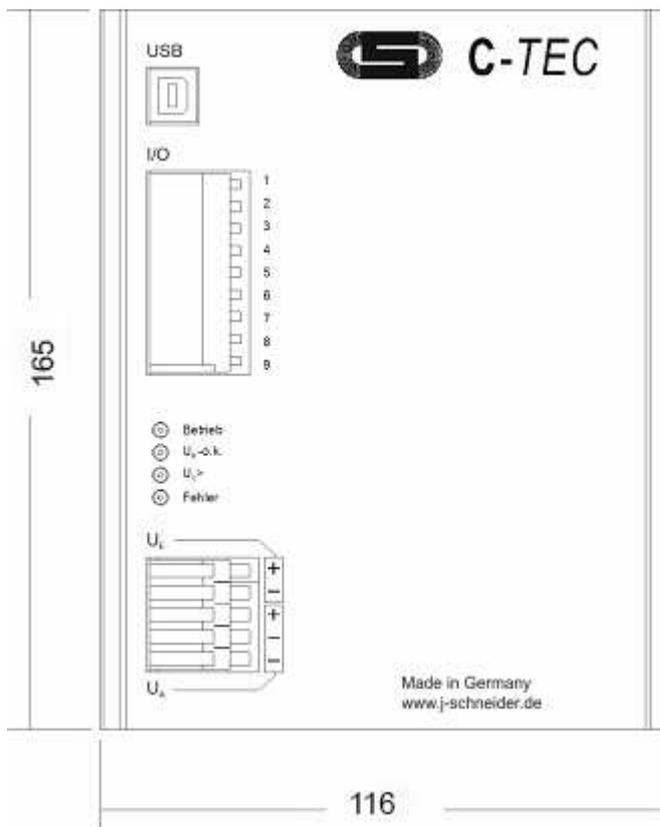
Während der Montage ist das Gerät abzudecken, sofern Bohrspäne auf das Gerät, bzw. ins Geräteinnere gelangen könnten. Kurzschlussgefahr.

**HINWEIS**

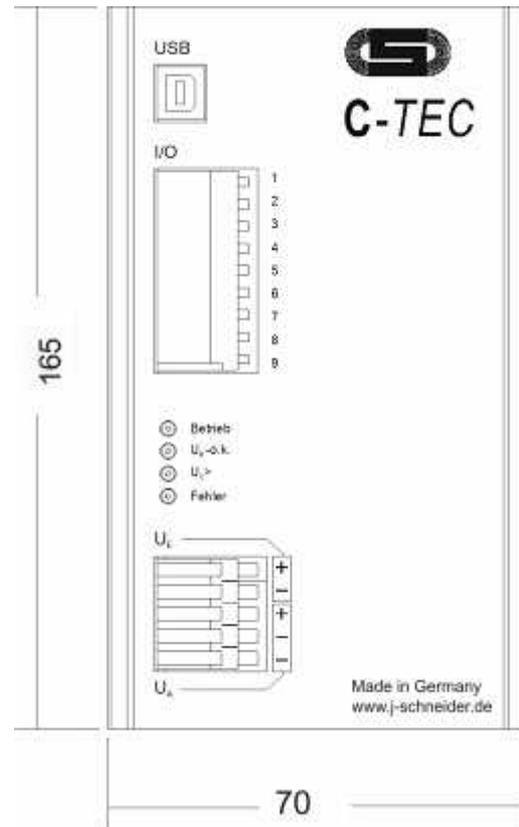
Das Gerät ist ein Einbaugerät. Der Betrieb ist nur in geschlossenen Schaltschränken oder Gehäusen zulässig. Das Gerät ist für Verschmutzungsgrad 2 ausgelegt.

Schnappbefestigung für 35 mm Normprofilschienen
DIN EN 50022 (NS 35 x 15 / 7,5mm)

Abmessungen: Einbautiefe: 145



NCPA0606G01 (C-TEC 2410-10)



NCPA0609G01 (C-TEC 2410-1)

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

3.2 Anschluss

Vor dem Anschluss sind die Werte der DC-Versorgung mit den Werten des Typenschildes auf Übereinstimmung zu prüfen. Anschluss gemäß den Bezeichnungen der Anschlussklemmen vornehmen (siehe Prinzipschaltbild und Anschlussbelegung)

Anschluss:	Klemme:
DC-Eingang	Klemmanschluss 'UE' +, -
DC-Ausgang (Verbraucher)	Klemmanschluss 'UA' +, -
Steuereingang Shut-Down	Klemmanschluss 'I/O' 1 + / 2 -
Meldung 'UE-o.k.'	'I/O' 3 / 4 (Schließer)

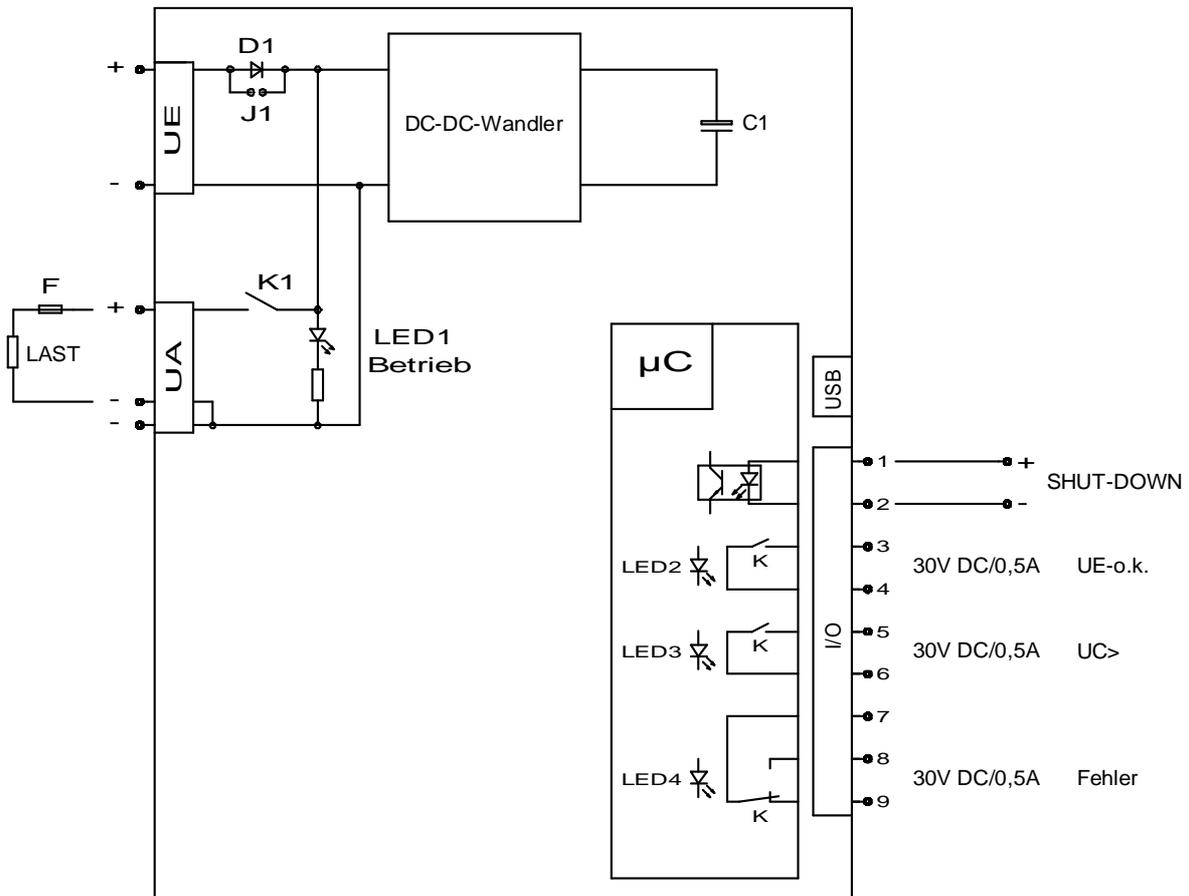
Anschluss:	Klemme:
Meldung 'UC>'	'I/O' 5 / 6 (Schließer)
Meldung 'Fehler':	'I/O' 7=COM, 8=NO, 9=NC
PC-Schnittstelle	USB



VORSICHT

Achten Sie beim Anschluss der Klemmen auf die Übereinstimmung der Nennspannung und die Polung. Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr von Lichtbögen an den Leitungen, die zu Verbrennungen führen können.

3.3 Prinzipschaltbild



Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

4 Inbetriebnahme

Das Gerät wird durch Zuschalten der DC-Versorgung an der Klemme 'U_E' in Betrieb genommen.

	HINWEIS Werden Geräte in Anlagen eingebaut, in denen zur Prüfung Überspannungen (z.B. nach EN60204-1 / VDE0113 Teil1 19.4 Spannungsprüfung) verlangt werden, so ist das Gerät vor dem Anlegen der Spannung vom Prüfaufbau zu trennen. (Originaltext EN60204-1: Bauteile, die nicht für diese Prüfspannung ausgelegt sind, müssen während der Prüfung abgeklemmt sein.)
---	---

4.1 Anzeigen und Meldungen

Betrieb	LED grün, leuchtet bei: Vorhandener Systemspannung an Klemme U _E bzw. U _a	-
U _E -o.k.	LED grün, leuchtet bei: Vorhandener externer Versorgung, d.h. U _E >U _{SYSTEM}	potentialfreier Schließer, max. Kontaktbelastung 30V DC/ 0,5A
U _C >	LED grün, leuchtet bei: Energie im Kondensator > 80% LED grün, erlischt bei: Energie im Kondensator < 30% (Werte beziehen sich auf Standardparametrierung)	potentialfreier Schließer, max. Kontaktbelastung 30V DC/ 0,5A
Fehler	LED rot, leuchtet bei: <ul style="list-style-type: none">• Überspannung am internen Kondensator• Über- oder Unterspannung an der Klemme 'U_E'• Überstrom am Ausgang	Potentialfreier Wechsler, max. Kontaktbelastung 30V DC/ 0,5A
Shut-Down	Abbruch des USV-Betriebs	Potentialfreier Schalteingang, Schaltpegel 24V DC (6-45V)

5 Betrieb

Nach dem Einschalten der U_E wird die Versorgungsspannung ausgemessen und automatisch die entsprechende Systemspannung 12V oder 24V gewählt. Ca. 1,5 Sekunden nach dem Einschalten wird die Ausgangsspannung freigegeben und die angeschlossenen Verbraucher werden versorgt. Ebenso erfolgt die Ladung des Pufferkondensators. Diese Betriebsart wird durch das Leuchten der grünen LED 'U_E-o.k.' signalisiert. Das Laden der Kondensatoren ist nur möglich wenn die speisende Spannung größer als die Systemspannung (Spannung im Pufferbetrieb) ist.

5.1 Pufferbetrieb

Bei Ausfall der Versorgung bzw. durch Unterschreiten der Mindesteingangsspannung geht das C-TEC in den Pufferbetrieb über. Die grüne LED 'U_E-o.k.' erlischt.

Das Aufleuchten einer LED bewirkt stets das Anziehen des entsprechenden Melderelais (s. Prinzipschaltbild Punkt 3.3).

5.2 Shut-Down

Der Pufferbetrieb kann durch Anlegen einer +24V DC-Steuerspannung am Anschluss 1 (+) und 2 (-) der Klemmleiste 'I/O' vorzeitig abgebrochen werden. Hierdurch wird erreicht, dass die angeschlossenen Verbraucher in einem definierten Zustand abgeschaltet werden können. Außerdem bleibt durch das vorzeitige Abschalten eine bestimmte Restenergie im Kondensator erhalten. Ein Nachfolgender Ladevorgang der Kondensatoren wird hierdurch verkürzt.

6 Instandhaltung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile.
Das Gerät ist je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig zu säubern.

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

7 Ausserbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme erfolgt durch Abschalten der Versorgungsspannung. Um den anschließenden Pufferbetrieb und das Entladen der Kondensatoren zu vermeiden, kann das Modul durch Aktivierung des 'Shut-Down' ohne Pufferbetrieb abgeschaltet werden. (s. Punkt 5.2). Alle LED's müssen hierbei erlöschen.



VORSICHT

Während des Betriebs ist das Lösen oder Herstellen von elektrischen Verbindungen untersagt! Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr von Lichtbögen an den Leitungen, die zu Verbrennungen führen können.

8 Entsorgung



Das Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie das Produkt bitte fachgerecht als Elektroschrott. Dadurch werden Materialien entsprechend ihrer Eigenschaften getrennt und wiederverwertet und Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

9 Normen und Vorschriften

Klemmenspannung	SELV / PELV nach EN 60950 / EN 50178
Störaussendung	EN 61000-3-2 und EN 61000-3-3 Klasse A, EN 55011 Klasse B, EN 62040-2
Störfestigkeit	EN 62040-2, EN 61000-6-2 EN61000-4-2 (Statische Entladung ESD) 8kV/6kV EN61000-4-3 (Elektromagnetische Felder) 10V/m 27 - 1000MHz // 3V/m 1400 - 2700MHz EN61000-4-4 (Schnelle Transienten / Burst) DC IN, DC OUT 2kV (Sonstige 1kV) EN61000-4-5 (Stoßstrombelastung / Surge) DC IN 0.5kV EN61000-4-6 (Geleitete Störfestigkeit) 10V 150kHz – 80MHz EN61000-4-11 (Spannungseinbrüche) Überbrückung durch Ultrakondensator
Gesamtgerät	EN 50178 / EN 60950 UL 508 C22.2 Nr.107-01

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

10 Technische Daten

Nenneingangsspannung	12V / 24V DC	Absicherung Eingang	15A (FK2) (geräteintern)
Eingangsspannungsbereich	12,2V - 27V DC	Absicherung DC- Ausgangskreis	15A (FK2) (geräteintern)
Mindest Ladespannung x-001 (entkoppeltes Gerät): x-002 (nicht entk. Gerät):	(siehe Punkt "5 Betrieb") Systemspannung + 0,7V Systemspannung + 0,2V	Absicherung Kondensatorkreis	25A (FK2) (geräteintern)
Nenneingangsstrom	10,0 A	Anschlussart Eingang 'U _E '	Federklemmtechnik max. 2,5mm ² (AWG 26-12) Drehmoment N/A
max. Einschaltstrom	35A / 2ms	Anschlussart Ausgang 'U _A '	Federklemmtechnik max. 1mm ² (AWG 28-14) Drehmoment N/A
Ausgangsspannung im Pufferbetrieb Systemspannung 12V Systemspannung 24V	11,7V DC ±4% 23,2V DC±2%	Anschlussart Meldungen 'I/O'	USB-B Buchse
Ausgangsstrom	10A DC	Schutzart	IP 20 u. EN 60529
Grenzstromüberwachung	10,3A DC ±0,1A	Gewicht (NCPA0606G01) (NCPA0609G01)	2,1kg 1,3kg
Abschaltung bei Grenzstromüberschreitung	Nach 1,5 Sek.	Lagertemperatur / Umgebungstemperatur	-40...60°C
Strombegrenzung	1,05...1,2 x I _{ANenn}	Luftfeuchtigkeit	95% nicht betauend
Wirkungsgrad U _A =23,2V DC, I _A = I _{ANenn}	>90%	Abm. (NCPA0606G01) (NCPA0609G01)	165 x 116 x 145mm 165 x 70 x 145mm (H x B x T)
max. Verlustleistung 'worst-case'	20W		

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

10.2 Einschaltdauer

Für die Betrachtung der Einschaltdauer sind nur die Lade- und Entladezyklen der Kondensatoren relevant. Ist das Puffermodul aufgeladen und arbeitet im Stand-by-Modus tritt keine Erwärmung des Energiespeichers auf. Dieser Fall ist somit thermisch mit einem ausgeschalteten Gerät gleichzusetzen.

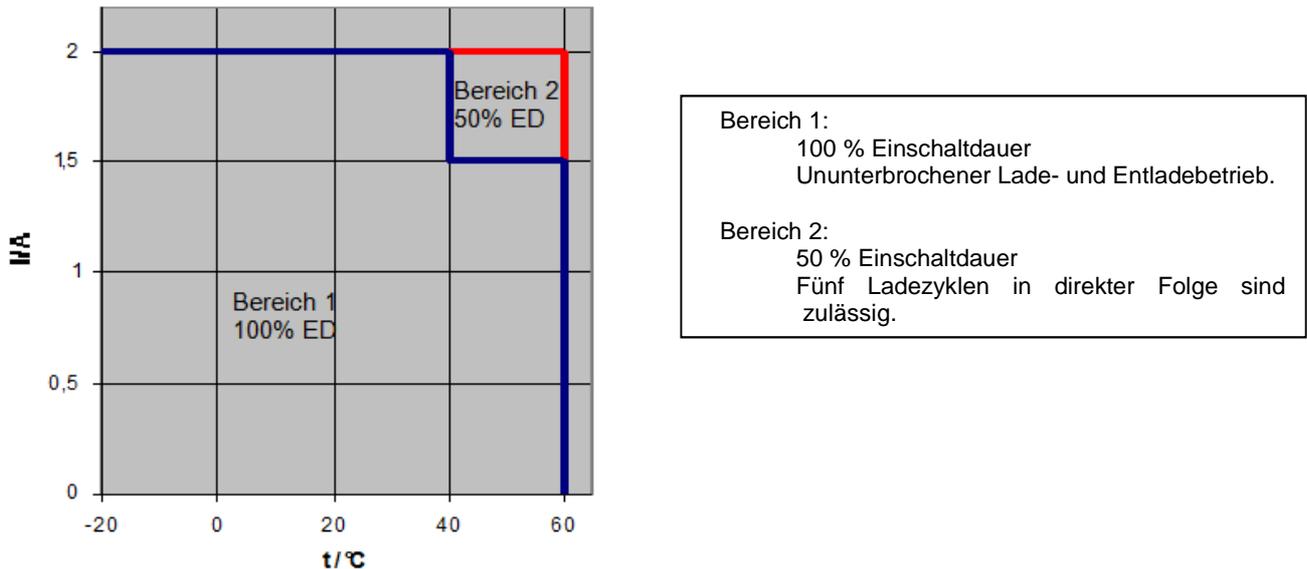


Abbildung 1: Einschaltdauer in Abhängigkeit des Laststroms und Umgebungstemperatur

10.3 Pufferbetrieb

Durch Wegschalten der Eingangsspannung bzw. durch Unterschreiten der Mindesteingangsspannung geht das C-TEC in den Pufferbetrieb über. Die grüne LED U_E -OK. erlischt.

Ist die Energie im Kondensator < 30% erlischt U_C .

Ist der Kondensator nicht mehr pufferfähig, wird die Ausgangsklemme U_A abgeschaltet.

10.4 Berechnung der Pufferzeit

Die zu erwartende Pufferzeit lässt sich mit folgender Formel berechnen:

$$\text{Pufferzeit [Sek.]} = \frac{\text{Energie des Kondensators [J]} \times 0,9}{\text{Ausgangsstrom[A]} \times \text{Ausgangsspannung[V]}}$$

Beispiel:

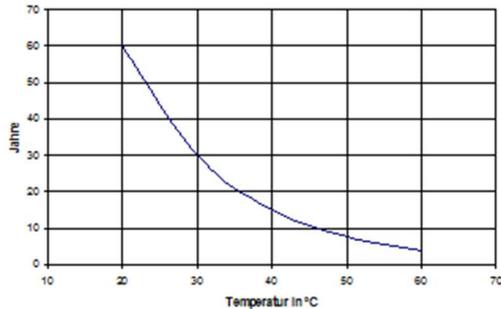
$$\frac{1000 \text{ J} \times 0,9}{10 \text{ A} \times 23,5 \text{ V} (11,7 \text{ V})} = 3,8 \text{ Sek.}$$

Bei langen Pufferzeiten bzw. extrem kleinen Lasten. ist ein Eigenverbrauch von ca. 130 mA zu berücksichtigen.

Gebrauchsanleitung

C-TEC 2410

10.5 Lebensdauer der Kondensatoren



HINWEIS

Die Lebensdauer der Kondensatoren ist temperaturabhängig!
Die Lebensdauer ist erreicht, wenn die Kapazität auf 70% der Nennkapazität abgefallen ist.

11 Optionen

Gerätebezeichnung	Bemerkungen	Art. Nr.	Eingangs-Nennspannung	Ausgangs-Nennspannung
C-TEC 2410-10kJ-001 C-TEC 2410-1kJ-001	Standardgerät, Eingang entkoppelt	NCPA060601G01001 NCPA060901G01001	12V / 24V DC	12V / 24V DC
C-TEC 2410-10kJ-002 C-TEC 2410-1kJ-002	Standardgerät, Eingang pufferfähig	NCPA060601G01002 NCPA060901G01002	12V / 24V DC	12V / 24V DC
C-TEC 2410-10kJ-xxx C-TEC 2410-1kJ-xxx	Kundenspezifische Parameter/Software: Verschiedene Eigen- schaften weichen von dem hier beschriebenen Standard ab. Die Abwei- chungen sind über die Artikelnummer definiert und im Artikeltext be- schrieben.	NCPA060601G01xxx NCPA060901G01xxx	12V / 24V DC	12V / 24V DC

11.1 Gerätevariante mit entkoppeltem Eingang (x-001)

Das Gerät bezieht die Energie zum Laden der Kondensatoren und zur Versorgung der Verbraucher (Klemme U_A) aus der Eingangsspannung (Klemme U_E). Verbraucher die parallel zur Eingangsklemme angeschlossen sind werden nicht gepuffert, da diese über die Diode D1 entkoppelt sind (siehe Prinzipschaltbild). Das speisende Netzteil kann somit zusätzlich ungepufferte Verbraucher versorgen. Wegen der Durchflussspannung der Diode D1 sollte die Versorgungsspannung zum Laden des Puffermoduls min. 0,7V höher liegen als die Systemspannung.

11.2 Gerätevariante ohne Eingangsentkopplung (x-002)

Die Brücke J1 ist hier geschlossen. Dadurch können Verbraucher die an der Klemme U_E angeschlossen sind ebenfalls gepuffert werden. Der Gesamtstrom aller an den Klemmen U_E und U_A angeschlossenen Verbrauchern darf den max. Ausgangsstrom des Puffermoduls nicht überschreiten. In dieser Betriebsart besteht z.B. die Möglichkeit verschiedene Verbraucher unterschiedlich lange zu puffern. Die Verbraucher an der Klemme U_A können über eine Zeitfunktion abgeschaltet werden. Die Verbraucher an der Klemme U_E werden gepuffert bis die Energie im Kondensator erschöpft ist.

Da bei dieser Gerätevariante Ladung und Entladung über die Klemme U_E erfolgen kann, ist sie geeignet eine Batterie zu ersetzen. Die + und – Anschlüsse der Klemme U_E sind hier wie die Anschlusspole einer Batterie zu betrachten.